

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis .....	11
Tabellenverzeichnis .....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	11
1 Einleitung .....	13
1.1 Zur Notwendigkeit einer professionellen Übergangsbegleitung von psychisch beeinträchtigten Jugendlichen zwischen Schule und Beruf .....	13
1.2 Wissenschaftsdisziplinäre Verortung .....	17
1.3 Zielsetzung der Studie und Forschungsfragen .....	21
1.4 Aufbau der Arbeit .....	22
2 Forschungs- und Diskussionsstand .....	25
2.1 Forschungsarbeiten und Handlungsfelder der Studien- und Berufsorientierung .....	26
2.2 Beratungsforschung im schulischen und beruflichen Kontext ..	28
2.3 Studien zur psychischen Belastung von erwerbslosen Jugendlichen und Erwachsenen .....	30
2.4 Publikationen zur „Transitionspsychiatrie“ und zur Schlüsselrolle der PsychiaterInnen .....	31
3 Blickwinkel der Professionalisierungsdiskussion .....	34
3.1 Zum Selbstverständnis professionellen Handelns .....	34
3.2 Profession, Professionalisierung und Professionalität .....	35
3.3 Erkenntnisse über den Professionalisierungsgrad des PsychotherapeutInnenberufs .....	37
3.4 Forschungsleitende Aspekte der Professionalisierungsdiskussion .....	39
4 Übergänge im Kontext Schule-Beruf .....	43
4.1 Gesellschaftlicher Wandel und Übergänge im Lebenslauf .....	43
4.2 Linear angelegte Vorstellungen zur Bewältigung von Übergängen .....	44
4.3 Das subjektorientierte Übergangsverständnis .....	46
4.4 Kooperation und Koordination im Übergang Schule-Beruf .....	47

5	Berufsbild Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn . . . . .	50
5.1	Gesetze und Richtlinien der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie . . . . .	50
5.2	Studium und Ausbildung von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen . . . . .	52
5.3	Psychotherapeutische Kompetenzen als Anknüpfungspunkt für das Selbstverständnis professionellen Handelns im Übergang Schule-Beruf . . . . .	54
5.4	Spezifische Kompetenzbereiche der Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen . . . . .	56
6	Forschungsmethodik und Durchführung der Studie . . . . .	59
6.1	Zur Wahl einer qualitativen Herangehensweise . . . . .	59
6.2	Die Grounded Theory als forschungsleitende Methodologie . .	60
6.2.1	Zentrale Elemente der Grounded-Theory-Methodologie . . . . .	62
6.2.2	Grounded Theory: Grundgedanken und Arbeitsschritte . . . . .	63
6.3	Ablauf des Forschungsprozesses der vorliegenden Studie . . . . .	65
6.3.1	Datensammlung im Sinne des iterativen Prozesses und Feldzugang . . . . .	65
6.3.2	Zur Selbstreflexion im Forschungsprozess . . . . .	66
6.3.3	Auswahl der InterviewpartnerInnen . . . . .	67
6.3.4	Das problemzentrierte Interview als Datenerhebungsinstrument	68
6.3.5	Datenauswertung: Durchführung der Kodiervverfahren im Forschungsprozess . . . . .	69
6.3.5.1	Durchführung des offenen Kodierens in der vorliegenden Studie	70
6.3.5.2	Durchführung des axialen Kodierens in der vorliegenden Studie	71
6.3.5.3	Durchführung des selektiven Kodierens in der vorliegenden Studie . . . . .	72
7	Darstellung der Forschungsergebnisse zum Selbstverständnis professionellen Handelns von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen als AkteurInnen bei der Übergangsbegleitung von Jugendlichen zwischen Schule und Beruf . . .	75
7.1	Professionelle Übergangsbegleitung von psychisch beeinträchtigten Jugendlichen als Handlungsfeld mit Handlungsanspruch von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen . . . . .	75
7.2	Ursächliche Bedingungen . . . . .	77
7.2.1	Der Übergang Schule-Beruf als fragile, verunsichernde Phase .	77
7.2.2	Der Übergang Schule-Beruf als Herausforderung bei einer psychischen Beeinträchtigung . . . . .	80

7.3	Räumliche, zeitliche und strukturelle Kontextbedingungen der Übergangsbegleitung im Rahmen der Psychotherapie . . . .	84
7.3.1	Eine durch die Krankenkasse finanzierte Heilbehandlung . . . .	85
7.3.2	Gebundenheit an Praxisräume . . . . .	86
7.3.3	Begrenztes Zeitkontingent . . . . .	87
7.3.4	Gebundenheit an das erlernte Psychotherapieverfahren . . . . .	88
7.4	Handlungsleitende intervenierende Bedingungen . . . . .	89
7.4.1	Reflexion über den Wissensbestand zum Thema Übergangsbegleitung . . . . .	89
7.4.2	Nutzung von Wissensquellen . . . . .	92
7.4.3	Reflexion über die berufskulturelle Einbettung des jeweiligen Auftrags . . . . .	97
7.5	Handlungsstrategien von Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen bei der Übergangsbegleitung zwischen Schule und Beruf . . . . .	101
7.5.1	Handlungsannahme . . . . .	101
7.5.2	Netzwerkhandeln . . . . .	102
7.5.3	Handlungsablehnung . . . . .	106
7.6	Vorstellungen über Handlungsansätze bei der Übergangsbegleitung . . . . .	108
7.6.1	Entwicklungsorientierte Ansätze . . . . .	108
7.6.2	Motivationale Ansätze . . . . .	110
7.6.3	Übungsorientierte Ansätze . . . . .	113
7.6.4	Kognitive Ansätze . . . . .	116
7.6.5	Passungsorientierte Ansätze . . . . .	120
7.6.6	Übergangsbezogene Beratungsansätze . . . . .	122
7.6.7	Weitere Handlungsansätze . . . . .	125
8	Diskussion und Einordnung der Untersuchungsergebnisse . . . . .	128
8.1	Entscheidung über Annahme, Ablehnung und Delegation von Handlungsaufträgen . . . . .	129
8.2	Reflexion der AkteurInnen über die Notwendigkeit einer Übergangsbegleitung zwischen Schule und Beruf im Rahmen der Psychotherapie . . . . .	131
8.3	Legitimation des Handlungsanspruchs durch Einbettung der Übergangsbegleitung in berufskulturell anerkannte Theorien und Arbeitsfelder . . . . .	134
8.4	Reflexion über Wissensbestände . . . . .	136
8.5	Widersprüchlicher Umgang mit Wissen aus pädagogischen Handlungsfeldern . . . . .	137
8.6	Von der heterogenen AkteurInnengruppe zur gemeinsamen Sinnwelt . . . . .	140

---

8.7	Beratung, Psychotherapie und Übergangsbegleitung . . . . .	142
8.7.1	Integration von übergangsbezogener Beratung in die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie . . . . .	142
8.7.2	Schnittmenge versus Spezifika . . . . .	144
8.8	Linear-traditionelle Vorstellung von Übergängen . . . . .	146
8.9	Übergangsbegleitung zwischen formal-strukturellen Rahmenbedingungen und Netzwerkorientierung . . . . .	148
9	Fazit und Ausblick . . . . .	151
9.1	Kritischer Blick auf das gewählte Forschungsdesign . . . . .	151
9.2	Implikationen für Forschungs- und Praxisfelder . . . . .	153
9.3	Zusammenfassung der Forschungserträge und Abschlussbetrachtung . . . . .	154
	Literatur und Quellen . . . . .	159
	Anhang . . . . .	171